

Hannover, am 11. 12. 99.

Liebe Mutter!

Deinen Brief habe ich erhalten; als ich gestern Nacht um halb 3 vom Bahnhof kam, fand ich ihn auf meinem Tische; um so späte Stunde war es mir natürlich nicht mehr möglich zu packen und Du mußt entschuldigen, wenn die Wasche morgen früh erst zur Post kommt. Was Deine Frage betreffs der Vorhemden angeht, so möchte ich Dich, liebes Mütterchen bitten, mich doch die weissen anziehen lassen zu wollen, ich brauche ja alle 14 Tage nur eins. Ich trage ja selbstverständlich Unterhemden darunter und würde mich sicherlich erkälten, wenn ich jetzt, wo es hier ganz verheult kalt ist, die weissen Hemden durch blosse Vorhemdchen ersetzen wollte. Ich habe mir heute 2 Normalhemden gekauft, mit manchem bei ich sehr knapp; wenn Du mir zum Beispiel nicht diese Woche noch Strümpfe schicken kannst, so muß ich mir vor Sonntag noch ein Paar kaufen.

CEP 164/2

Auch habe ich mir schon Kragen kaufen müssen
& heute auch Manchetten. Habe ich eigentlich
meine ganze Wäsche hier oder ist noch etwas
dort? Wenn dem so ist, so schicke es mir
doch baldigst. Dafs Herr Heuer gestorben ist,
habe ich schon von Herrn Hohnhof gehört;
Herr H. war nämlich mit Herrn Heuer be-
freundet und ist durch ihn auch seiner Zeit
zu F. C. B. gekommen. Die Photographien
braucht Ihr nicht hierher zu schicken.

In Berlin hat es mir ganz gewun-
derlich gefallen. Ernst's Verein ist famos;
ich habe sehr viel liebe Leute da kennen ge-
lernt. Bei dem offiziellen Theil der Feier
wurde der Sieger der Konkurrenz um den Preis
der alten Herren bekannt gemacht; es war
Herr W. W., Ernst's bester Freund. Dabei
wurden Ernst's Arbeiten und die eines Herrn
Wagner, sehr lobend erwähnt und gleichzei-
tig die Hoffnung ausgesprochen, dafs nächstes
Jahr wohl einer dieser beiden Herren aus der
Konkurrenz siegreich hervorgehen werde.

CEP 164/2

Es hat mir also ganz ausgezeichnet gut gefallen;
Weihnachten mündlich mehr darüber. Ich
fuhr freitag Abend 7 Uhr hier ab und kam
gestern Nacht um 2.16 Uhr wieder hier an.
Ich habe trotz der wenigen Zeit, die ich hatte,
ziemlich viel gesehen; ich habe zum Beispiel
3 Museen resp. Bildergallerien besucht; kaum
konnte ich mich hennen von den vielen Kunst-
werken rein überwältigender Schönheit.
Doch nun Wien Mitternachten will auch an
Väterchen noch ein paar Worte schreiben.
Viele Grüsse & Küsse an Alle von
Ihrem
Karl.

Lieber Vater! Einen Cyprius habe ich mir nun
glücklich angeschafft; jetzt sich doch bitte so
bald als möglich in der einmal nach,
ob Herr Zahnarzt Hoffmeier Freimaurer ist &
schreibe mir sofort darüber. Ich wollte mich
an einen Freund meines Hauswirths wegen
Einführung in eine hiesige wenden; der
Mann war aber Old-Fellow.

Herr Zahnarzt Hoffmeier ist nun auch Br.;
 ich möchte mich aber doch erst vergewissern, ob
 er nicht auch einer Old-Fellow-Loge ange-
 hört. Schreibe bitte gleich, denn ich möchte
 jetzt doch gerne bald einmal wieder eine Ar-
 beit mitmachen. Frau Pütz hat mir einen
 sehr lieben Brief geschrieben, den ich auch
 vorfand, als ich letzte Nacht von Berlin zurück
 kam. Von Ernst's Verein habe ich einen
 ausserordentlich guten Eindruck bekommen;
 ich lernte bei dem Feste sehr viele, nette
 Leute kennen, darunter auch Br. Köhler,
 mit dem ich mich sehr gut unterhielt.

Er hätte mich gerne einmal mit zu einer
 Arbeit - seiner Loge genommen; ich hatte
 aber doch keine Kleider & Abzeichen bei mir,
 außerdem ja auch gar keine Zeit. Doch
 gute Nacht, lieber Vater, ich bin natürlich
 sehr müde & will ausserdem Herrn Pütz noch
 ein paar Beileidszeilen schreiben, denn es ist
 ihm ein Schwager gestorben; derselbe ist der
 Herr, der auf d. c. ^{W. einer Postkarte} Adressen ^{ph. d. d.} geschrieben "für Ingenieur Karl
 Faust"; es war dies, wie Du Dich erinnern wirst d. c. Kar-
 te aus Münster, die an dem Tage ankam, als ich von
 Pöthen nach hier fuhr. Gruss & Aufsch. D. Bremer Sohn & Br.
 Karl

CF(P) 64/4

Abchnitt zur Post-Paketadresse

Post-Zinnabmesempel



Name, Wohnort und Wohnung (Straße
und Hausnummer) des Absenders

Karl Faus &
Hannover

Goethestraße
21 F.

Mittheilungen umseitig

Brief im Packet.

Die Kasse in

Bitte dem Carton zurück, da ich
in demselben Weihnachtens mei-
ner schwarzen Anzug mitbringen
will.

Grüß Karl.